



W E G K O R P O R A T I O N B R A U N W A L D

Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juni 2023 in der Tödihalle Braunwald

Es wurden folgende Traktanden behandelt:

1. Bericht des Korporationspräsidenten
2. Jahresrechnung 2022 / Revisorenbericht
3. Statutenrevision
4. Arbeitsprogramm 2023
5. Budget 2023 / Festsetzung der Anlagebeiträge für das Jahr 2023
6. Wahl Revisionsstelle
7. Allfälliges

Einleitend hält der Präsident fest:

Die Traktandenliste, mit den Unterlagen wurde allen Korporationsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Gemäß Art. 13 und Art. 14 der Statuten ist die Versammlung beschlussfähig.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Ruth Misteli und Martin Locher.

Die Abstimmungen erfolgen gemäß den Vorgaben der Korporationsstatuten und den Regelungen des Gemeindegesetzes. Erfolgen zu einzelnen Traktanden keine Wortmeldungen, so gilt der Vorschlag des Vorstandes als genehmigt. Das Wort hierzu wird nicht gewünscht.

Folgende Entschuldigungen liegen vor: Jakob Schumacher, Werner Widmer, Dominique Naegeli, Techn. Betriebe Glarus Süd, Vera Schaub, Fritz Studler, Marianne Kägi, GGG Glarner Gemeinnützige, Reto + Petra Wirth, Thomas Eichenberger, Regula Meier, Christian Locher, Thomas Kostkiewicz, Andreas Elmer Gem. Glarus Süd, Alois + Nelly Voser, Bruno Rinderer, Fritz Glarner, Bruno Berto, F. Tschudi, Paul Kleger, Lilo + Ernst Beereuter, Hansueli Tschudi und Ruedi Ditz.

Anwesend: 43 Korporationsmitglieder.

1. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht deckt die Zeitperiode vom 1. Juli 2022 bis zur heutigen Hauptversammlung. Das vergangene Jahr war für den Vorstand recht intensiv. Zwei Themen waren vorherrschend: Die Sanierung des Bergweges und die Erneuerung der Statuten. Nach einem generellen Überblick, werde ich diese Themen noch separat ansprechen.

Der Vorstand wurde in der heutigen Zusammensetzung an der letztjährigen Hauptversammlung vom 3. Juni 2022 gewählt. In vier Sitzungen hat der Vorstand die anstehenden Geschäfte beraten. Unter anderem hat er sich neu aufgestellt, sich einen Überblick über die anstehenden Aufgaben verschafft, neben den Statuten und dem Bergweg die Jahresrechnung nach dem Verkauf der Schneefräsen neu gestaltet und das Budget aufgestellt.

Vorstandsmitglieder haben an der Informationsveranstaltung des Kantons zur Erschliessung von Braunwald teilgenommen. Es war schön zu sehen, wie sich alle Interessensvertreter einig waren, dass eine Gondelbahn in den Hüttenberg in Kombination mit einer Transportbahn auf dem heutigen Trasse die einzig zukunftsweisende Lösung ist. Wie sie wissen, befürwortet der Regierungsrat diese Lösung nicht. Er schlägt eine Gesamterneuerung der Bahn auf der heutigen Linienführung vor. Die politische Diskussion um die Anschlussfrage geht weiter. Das Geschäft muss ja noch vor den Landrat und dann an die Landsgemeinde.

Eine weitere Informationsveranstaltung betraf das Notfallkonzept während der Bahnerneuerung im November. Die Bahn wäre allenfalls im Notfall nicht betriebsbereit. Daher musste abgeklärt werden, welche alternative Lösungen zur Verfügung stehen. Der Bergweg wäre bei schlechtem Wetter, wo der Helikopter nicht fliegen kann, die einzige Möglichkeit für eine Rettung. Die Gemeinde Glarus Süd ist in die Pflicht genommen worden, bei allfälligem Schneefall den Bergweg frei zu halten.

Der Vorstand wird den Fahrzeugbestand auf unseren Wegen aktiver beobachten. Im Berichtsjahr sind durch die Gemeinde nur Ersatzbewilligungen erfolgt. Eine Neubewilligung ist pendent. Knapp 100 Fahrzeuge sind in Braunwald zum Verkehr zugelassen. Gut 25 werden durch die beiden Fuhrhalter-Unternehmungen gehalten. Dann gibt es relativ wenige Fahrzeuge, die von Unternehmungen und Hotels geführt werden. Der Rest ist den Landwirtschaftsbetrieben zuzurechnen.

Vor ein paar Jahren hat die Wegkorporation eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Die versicherte Schadenssumme wurde auf Fr. 10 Millionen erhöht.

Unterhalt von Wege und Strassen sind gemäss Beschluss von der letzten Hauptversammlung erfolgt. Dank dem milden Winter sind Schneeräumungskosten relativ tief. An dieser Stelle möchte ich allen Gemeindearbeitern herzlich für ihren Einsatz im Winter und für den Unterhalt danken.

Zum Bergweg erstellte das Ingenieurbüro Stefan Kamm eine umfangreiche Dokumentation zu notwendigen und möglichen Sanierungen. Der Vorstand hat den Bergweg noch im letzten Jahr besichtigt. Eine Stützmauer im oberen Bereich ist so ausgebaucht gewesen, dass der Vorstand beschloss, diese sofort zu ersetzen. Die Arbeiten sind ordnungsgemäss ausgeschrieben worden. Die kantonalen Verantwortlichen für Wanderwege haben dann darauf bestanden, dass die Sanierung als Trockenmauer erfolgt. Da der Bergweg im Inventar der historischen Bergwege der Schweiz ist, konnte ein Subventionsantrag gestellt werden. Die Subventionen sollten die Mehrkosten der Trockenmauer mehr als abdecken. Im Mai wurde dann die Mauer abgebrochen. Es freut mich, sagen zu können, dass die Arbeiten inzwischen abgeschlossen und sehr gelungen sind. Herzlichen Dank an die beteiligten Unternehmen und Arbeiter.

Der Vorstand erstellt nun das Baugesuch für die Sanierung weiterer Stellen. Gewisse Arbeiten sollen erst später angegangen werden. Unter anderem warten wir im oberen Bereich ab, bis die Entwässerungskorporation ihre entsprechenden Arbeiten vorgenommen hat. Bekanntlich soll ja das Wasser aus dem Stollen in diesem Bereich abgeführt werden.

Der Vorschlag zu den Statuten wurde mit Vertretern vom neuen Gemeinderat in zwei Sitzungen beraten. Die neuen Vertreter brachten zwar neue Anliegen vor, aber verzichteten insbesondere darauf, dass das Fahrreglement durch die Gemeinde erlassen werden soll. Die Arbeit gestaltete sich sehr konstruktiv und wohlwollend. Das Zuwarten hat sich also gelohnt. Nach der Bereinigung mit der Gemeinde sind die Statuten dann dem Kanton vorgelegt worden. Dieser ist mit verschiedenen Detailfragen zurückgekommen und die Bereinigung gestaltete sich recht aufwändig. Insgesamt bewegt sich aber der heutige Vorschlag immer noch in der Fassung, wie ihnen anlässlich einer ausserordentlichen Hauptversammlung im Herbst 2021 vorgelegt.

Gerne danke ich an dieser Stelle meiner Vorstandskollegin Marianne und den Vorstandskollegen Peter, Hans-Heiri und Hannes sowie der Verwalterin Bea für die schöne

Zusammenarbeit und die starke Unterstützung. Ich bin froh, dass ich im nächsten Jahr wieder mit Euch rechnen kann.

Dies sind meine Ausführungen. Gibt es ihrerseits Fragen?

Die Versammlung nimmt den Jahresbericht mit einem Applaus zur Kenntnis.

2. Jahresrechnung 2022 / Revisorenbericht

Präsident Daniel Hauser erläutert die Jahresrechnung. Dem Aufwand von Fr. 177'436.25 steht ein Ertrag von Fr. 310'091.18 gegenüber. Der ausserordentlich hohe Ertrag stammt hauptsächlich aus dem Verkauf der Schneeschleudern an die Gemeinde Glarus Süd. Die Korporation kann somit einen Ertragsüberschuss nach Abschreibungen von Fr. 132'654.93 verbuchen. Abschreibungen wurden in der Höhe von Fr. 12'154.75 vorgenommen.

Im Namen des Vorstandes und der Revisoren beantragt der Präsident der Versammlung die Genehmigung der Rechnung 2022.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2022 stillschweigend.

3. Statutenrevision

Der Präsident hält fest, dass mit der Überarbeitung der Statuten im 2019 begonnen wurde. Der Vorstand wurde in den Arbeiten durch Markus Braun, Rechtsanwalt unterstützt. Die Statuten wurden an der ausserordentlichen Hauptversammlung im Herbst 2021 vorgestellt und die Mitglieder hatten nachher noch zusätzlich Gelegenheit Stellung zu nehmen. Diese Möglichkeit wurde benutzt und im Internet sind die Eingaben der Mitglieder und die Antworten des Vorstandes ersichtlich.

Er nennt die wichtigsten Änderungen:

- Genehmigungsfreie Zulassung von E-Bikes, siehe Art 40, Abs 2
- Erweiterung des Zwecks der Korporation betreffend Erlass von Bestimmungen zum Verkehr, siehe Art 3, Abs 4
- Ersatzbewilligungen von Fahrzeugen bei Engpässen für typengleiche Fahrzeuge, siehe Art 44, Abs 2
- Erweiterung Stellvertretung auf eine volljährige Vertrauensperson, welche nicht mehr Korporationsmitglied sein muss, siehe Art 20
- Wahl der Revisionsgesellschaft neu auf 4 Jahre, siehe Art 26
- Generelles Vortrittsrecht der Fussgänger, siehe Art 39, Abs 2
- Anhörung der Vorstandes durch die Gemeinde bei Fahrzeugbewilligungen, siehe Art 41

Der Präsident stellt die Statuten zur Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Versammlung genehmigt die Statuten stillschweigend

Patric Vogel erbittet im Anschluss das Wort. Er regt an, dass das generelle Vortrittsrecht der Fussgänger genügend anzuschlagen.

4. Arbeitsprogramm 2023

Der Präsident führt aus, dass nur normaler Unterhalt vorgesehen ist. Die erfolgte Teilsanierung des Bergweges betraf die Rechnung 2022 und wird aus den vorhandenen Rückstellungen gedeckt.

Die Versammlung genehmigt das Arbeitsprogramm stillschweigend.

5. Budget 2023 / Festsetzung der Anlagebeiträge für das Jahr 2023

Präsident Daniel Hauser erläutert das Budget 2023. Der Aufwandüberschuss beträgt voraussichtlich Fr. 30'000.00. Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Budgets 2023.

Die Versammlung genehmigt das Budget 2023 stillschweigend.

Festsetzung der Anlagenbeiträge für das Jahr 2023

Grundanlagen pro Liegenschaftsbesitzer 10 à Fr. 11.--	= Fr. 110.—
Allgemeine Anlagen pro 1 Anlage	= Fr. 3.—

Der Vorstand beantragt die Anlagenbeiträge unverändert wie im Jahr 2022 zu belassen.

Die Versammlung genehmigt den Vorschlag des Vorstandes stillschweigend.

6. Wahl Revisionsstelle

Die Revisionsstelle VTB Treuhand AG, Niederurnen wird stillschweigend für die restlichen 3 Jahre gewählt.

7. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Die Vicepräsidentin Marianne Barbier bedankt sich beim Präsidenten Dani Hauser für die gute und kollegiale Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Die nächste ordentliche Versammlung findet am 7. Juni 2024 statt.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr

WEGKORPORATION BRAUNWALD

sig. Daniel Hauser, Präsident

sig. Beatrice Glarner, Protokollführerin

Braunwald, im Juni 2023 / bg